

DR. SUSAN STEWART

Stiftung Wissenschaft und Politik
Forschungsgruppe Russland/GUS
Ludwigskirchplatz 3-4
10719 Berlin
Tel.: +49 30 880 07 466
E-mail: susan.stewart@swp-berlin.org

Angaben zur Person

geboren am 07.01.1967 in Charlotte, NC, USA; verheiratet; zwei Kinder
Staatsbürgerschaft: USA, unbefristete Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis für
Deutschland

Ausbildung

- 2004 Doktorin der Sozialwissenschaften (Dr. rer. soc.) an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der **Universität Mannheim**. Thema der Doktorarbeit: Erklärungsmuster für das niedrige Niveau ethno-politischen Konflikts in der Ukraine
- 1994 *Master of Arts* in internationalen Beziehungen, **The Fletcher School of Law and Diplomacy, Tufts University**, Medford, Massachusetts, USA.
Magisterarbeit zu den Implikationen der Rückkehr der Krimtataren auf die Krim
- 1988-89 Studium an der **Lomonossow-Universität Moskau**, UdSSR, als Stipendiatin des Institute for International Education, New York, USA
ein Monat als Gast des UdSSR-Schriftstellerverbands in Tbilisi, Georgien
- 1988 *Bachelor of Arts* in Slawistik (*Magna cum laude*), **Harvard University**, Cambridge, Massachusetts, USA
ein Semester am Puškin-Institut, Moskau, UdSSR
- 1984 *High school diploma*, **Phillips Exeter Academy**, Exeter, New Hampshire, USA

Berufsweg

- 07/07 – jetzt Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Russland/GUS an der **Stiftung Wissenschaft und Politik**, Berlin. Hauptschwerpunkt: EU-Russland-Beziehungen. Forschung zur russischen Außen- und Innenpolitik; Politikberatung; Medienarbeit.
- 10/05 – 06/07 Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Politik und Zeitgeschichte, **Universität Mannheim**. Forschung und Lehre zu Transformationsprozessen in Osteuropa, Demokratieförderung durch externe Akteure, EU-Außenbeziehungen.
- 08/97 – 07/05 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am **Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung**, Universität Mannheim. Verantwortlich für Projekte im Bereich der Konflikt- und Transformationsforschung.
- 06/96 – 08/97 Erziehungsurlaub
- 09/95 – 06/96 geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Politik und Zeitgeschichte, **Universität Mannheim**. Recherchen im Bereich der Nationalismusforschung.
- 09/94 – 04/95 Ehrenamtliche Mitarbeiterin bei **amnesty international** in Quito, Ecuador. Organisation und Durchführung einer Kampagne zu Menschenrechten in Indonesien.

- 06/93 – 07/93 Praktikantin bei **Radio Freies Europa**, München. Tägliche Berichterstattung zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen in der Ukraine; Verfassen kurzer analytischer Aufsätze zu ukrainischen Themen.
- 08/90 – 08/91 Forschungsassistentin am **Harvard Institute for International Development** Redakteurs- und Büroarbeiten zu entwicklungspolitischen Themen.

Lehrveranstaltungen

- Die Beziehungen zwischen der EU und Russland (SS 2007)
 Systemwechsel in Osteuropa (SS 2007)
 The Eastern enlargement of the EU: Two years on (WS 2006/07)
 Die internationale Dimension von Transformation (SS 2006)
 Demokratieförderung in Osteuropa (SS 2006)
 Humanitäre Intervention (WS 2005/06)
 Zivilgesellschaft in Osteuropa (WS 2005/06)

Weiterbildung

- 03-06/03 Online-Kurs zu „Project management in the NGO sector“, Human Rights Education Association, Cambridge, MA, USA
- 2004/05 Seminar zu Methoden in den Sozialwissenschaften, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung
- 2005/06 Modul I „Lehren und Lernen“, Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg

Mitgliedschaften/Projektteilnahme

- Deutscher Verein für Politische Wissenschaft (DVPW)
 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO)
 Mitglied und Ko-Direktor eines „work package“ im CONNEX EU-Exzellenznetzwerk („Connecting Excellence on European Governance“)
 „Identity and Nationalism in a European Age“, gemeinsames Projekt der SWP, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Moskauer Hochschule für Wirtschaft
 „Die (Re-)Integration der Ukraine nach Europa“, Forschungsprojekt der Universität Wien

IT-Kenntnisse

Microsoft Office (Word, Excel, Power Point), Techniken der Internet-Forschung

Sprachkenntnisse

Englisch (Muttersprache); Deutsch und Russisch (fließend); Ukrainisch und Spanisch (gut); Französisch (ausbaufähig)